

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG

Abt. If - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 14. Dezember 1976, 7.45 Uhr:

Von Montag auf Dienstag hat nur mehr die Osthälfte Nordtirols geringen Neuschneezuwachs erhalten. Laut Wetterwarte sind mit zunehmendem Hochdruckeinfluß nur am Alpennordrand und im Osten des Landes geringe Schneefälle möglich.

Die tiefen Temperaturen lassen die im Nordalpenbereich akute Lawinengefahr nur langsam abklingen. In den Lawenstrichen dieser Bereiche ist noch erhöhte Vorsicht geboten. In den Zentralalpen beschränkt sich die Gefahr auf einzelne Lawenstriche hochgelegener Seitentäler. In Osttirol sind die Talbereiche nicht gefährdet.

Die akute Schneebrettgefahr in den Tourengebieten dauert fast noch unvermindert an. In Nordtirol muß von Schitouren und von Abfahrten abseits gesicherter Pisten noch abgeraten werden. Südlich des Alpenhauptkammes erfordert die Schneebrettgefahr in allen Hangrichtungen und besonders in Kammlagen höchste Vorsicht und überlegte Routenwahl.